

Mit Niederlage in die Winterpause

von Christian Nistl

Gunzwil - Nebikon 0:1 (0:1)

Linden - 150 Zuschauer - SR Marcel von Flüe (Sins)

Tor: 16. Tahiraj 0:1

Verwarnungen: 33. Kunz (Foul), 63. Oehen (Foul), 76. M. Meier (Foul)

Bemerkungen: Gunzwil ohne Schuler, Kronenberg (beide gesperrt), E. Meier, Simoni, Jenny (alle verletzt), Stocker (2. Mannschaft) und Galliker (Junioren). 76. Fuchs hält Foulpennalty von Tahiraj.

Gunzwil: Fuchs; M. Meier, Estermann (79. Fleischli), Oehen, Nurmi; Lang, Castelli, Stirnimann, Kolevski; Mazonauer (66. Jäger), Furrer (46. Huwyler)

Nebikon: Pfister; Lustenberger, Gut (78. Stöckli), Blum, Kunz; Beck, Bisang (79. Peter), Huwiler, Marti; Seeholzer (81. Gander), Tahiraj

Gunzwil verliert zum zweiten Mal in Serie mit 0:1 und beendet die Vorrunde nach einem Zwischenhoch auf dem 8. Platz.

Die Michelsämter wollten mit einem Sieg den Anschluss an die Tabellenspitze halten, doch am Ende verlor man in einem schwachen Spiel gegen Nebikon zum zweiten Mal in Serie mit 0:1. Durch diese Niederlage ist man bis auf den 8. Platz in der Rangliste abgerutscht. Im Spiel der Michelsämter fehlten am Ende der absolute Wille und die Überzeugung im Spiel nach vorne. In der Abwehr leistete man sich einen Aussetzer welcher von Nebikon bestraft wurde.

Tahiraj mit Game-Winning-Goal

Das Spiel begann gleich mit einem Paukenschlag. Pfister musste sich bereits nach wenigen Sekunden nach einem Stirnimann Freistoss strecken um den Ball abzuwehren. Nach einer Viertelstunde fiel bereits das entscheidende Tor. Eine zu kurze Abwehr kam zu Tahiraj welcher den Ball spektakulär zum einzigen Treffer der Partie einschoss. Die Michelsämter Abwehrspieler standen dabei nur da und bestaunten den Kunstschuss. Die beste Ausgleichschance für Gunzwil hatte nur kurze Zeit später Torhüter Fuchs. Sein weiter Abschlag überraschte sein Gegenüber Pfister. Der Ball sprang über den Nebiker Torhüter Richtung Tor. In Extremis konnte der zurückeilende Pfister den Ball noch in den Eckball befreien. Wieder nur ein paar Zeigerumdrehungen später marschierte Seeholzer durch die gesamte Gunzwiler Hintermannschaft, doch er scheiterte alleine vor dem Tor am Gunzwiler Schlussmann.

Fuchs pariert Penalty

In der zweiten Halbzeit waren die Michelsämter zwar mehrheitlich im Ballbesitz, doch es gelang ihnen nicht, dies in Torgefahr umzuwandeln. Im Gegenteil Nebikon lauerte immer wieder auf Konter und ein solcher führte eine Viertelstunde vor Schluss zum Penalty für Nebikon. Tahiraj lief an, doch sein schwach getretener Schuss konnte Fuchs mit den Füßen abwehren und hielt somit sein Team im Spiel. Die Michelsämter versuchten zwar alles doch vor dem Tor fehlten der letzte Wille und die Überzeugung. So gewann Nebikon am Schluss nicht unverdient mit 1:0.